



Faire Lehre
% Sebastian Haas
Georgenstraße 4
01097 Dresden
info@faire-lehre.de
www.faire-lehre.de

PRESSEMITTEILUNG

31.10.2022

“Lehrstühle statt leere Stühle“

Demonstration am 21.11.22 vor dem Sächsischen Landtag

+++ Die Kampagne “Faire Lehre” fordert mehr Dauerstellen und eine faire Bezahlung
+++

Dresden - In der Aktion “[Faire-Lehre](#)” unter dem Hashtag #gesichtzeigen setzen sich derzeit über 100 Studierende, Lehrende, Professor*innen und prominente Musiker*innen mit ihrem Statement für eine faire Bezahlung und mehr Stellen an den sächsischen Musikhochschulen ein.

Mit der **Kundgebung am Montag, 21.11.22** um “fünf vor zwölf” (11:55 Uhr) zeigen die Teilnehmer*innen mit über 100 leeren Stühlen vor dem Sächsischen Landtag den dringenden Handlungsbedarf. Der Entwurf des Doppelhaushalts 23/24 sieht keinerlei Verbesserungen in der Lehre an Musikhochschulen vor. Bei der Aktion unter dem Motto “Lehrstühle statt leere Stühle - für eine faire Lehre an Musikhochschulen in Sachsen” wird daher ein Forderungspapier an Vertreter des Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und der Koalitionsparteien CDU, Grüne und SPD übergeben.

Grund für die Aktion ist eine jahrzehntelange Entwicklung an deutschen Musikhochschulen, in deren Folge hochqualifizierte Pädagogen als “selbständige” Lehrbeauftragte bis zu 50% der Lehre an den Musikhochschulen tragen. Gleichzeitig wird ihnen jegliche Mitgestaltungsmöglichkeit praktisch versagt. Die finanzielle Honorierung ist zudem unzureichend, eine Anstellung nur selten möglich. Vielen droht die Altersarmut.

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie fragil die finanzielle Situation von Kulturschaffenden ist. Wenn Lehrende an staatlichen Hochschulen tätig sind, muss eine auskömmliche Entlohnung verbindlich sein.

Die Initiator*innen fordern von der Politik zum einen eine grundlegende Reform der Lehrstruktur mit mehr Stellen im Mittelbau, um langjährige, in der grundständigen Lehre tätige Lehrbeauftragte in ein Anstellungsverhältnis zu bringen. Zum anderen braucht es einen geeigneten rechtlichen Rahmen sowie eine angemessene Bezahlung, um dem unternehmerischen Risiko der übrigen Lehrbeauftragten als Selbstständige Rechnung zu tragen.

Die Kundgebung wird unterstützt von:

KSS - Konferenz Sächsischer Studierender

Unisono - deutsche Musik- und Orchestervereinigung

GEW Sachsen - Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft

Jazzverband Sachsen e.V.

BKLM - Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen

Kontakt: Sebastian Haas info@faire-lehre.de 0160 94676334